

6579/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Gredler, Partnerinnen und Partner

betreffend Absprachen und Nichtberücksichtigung von Frauen bei der Nachbesetzung österreichischer Botschaften und Generalkonsulate

„Es gab Absprachen“ sagte das designierte Kommissionsmitglied Franz Fischler in einem Interview mit dem PROFIL (12. Juli 1999, S.18) in bezug auf seine Nominierung durch die österreichische Bundesregierung. Und weiter: „Solche Absprachen - wie die um meine Person - muß es in einem Land, in dem eine Koalition regiert, ganz einfach geben. Politische Posten müssen politisch besetzt werden - also muß man dealen.“

Wenn Dr. Franz Fischler politische Absprachen zugibt, dann werden sie wohl stattgefunden haben. Doch gab es diese wohl nicht ausschließlich um die Person des österreichischen Mitgliedes in der EU - Kommission, sondern ganz offensichtlich auch um die Ernennung von 35 Botschafter - und Generalkonsulatsposten. Denn die Entscheidung um diese Positionen wurde im Ministerrat monatelang zurückgestellt und erst gefällt, als auch das Kommissionsmitglied zu ernennen war.

In Österreich ist es offenbar üblich, bei der Vergabe von hochrangigen Jobs zunächst nach der politischen Orientierung, wenn schon nicht nach dem Parteibuch zu entscheiden, bevor die fachliche Qualifikation ins Spiel kommt. Das Sichern von Einflußsphären für Regierungsparteien geht vor, ohne dafür eine sachliche Begründung abzugeben. Hauptbetroffene sind die Kandidatinnen und Kandidaten selbst, die nichts dafür können, wenn sie zum Spielball von SPÖ und ÖVP werden.

Besonders leiden bei den Botschaftsernennungen die weiblichen Bediensteten im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten unter der gewählten Vorgangsweise, da es eine Reihe qualifizierter Botschafterinnen und Gesandte gibt, die nun nicht zum Zug kommen. In der Verwendungsgruppe A1 - Höherer Dienst waren Ende 1998 24,5 % der Bediensteten weiblich. Von den 35 in der Sitzung des Ministerrates vom 6. Juli 1999 ernannten Botschafterinnen und Botschaftern waren allerdings nur 6 Frauen. Bedenkt man, daß auch das Außenministerium für auswärtige Angelegenheiten aufgrund eines Erlasses des Bundeskanzleramtes einen Frauenförderplan erstellen mußte, so ist ersichtlich, daß dieser noch nicht umgesetzt wird. Denn es ist davon auszugehen, daß alle anstehenden Botschaftsbesetzungen ausgeschrieben wurden und potentiellen Kandidatinnen die Möglichkeit gegeben wurde, sich zu bewerben.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten:

1. Aus welchem Grund wurde Franz Fischler laut Ministerratsprotokoll vom 6. Juli 1999 als österreichisches Mitglied der Europäischen Kommission „für den Aufgabenbereich Landwirtschaft“ ernannt, obwohl dies weder laut Art. 214 Abs 2

EUV noch gemäß Art. 23 c B - VG vorgesehen ist? Ist der Bereich Fischerei von dieser Ernennung umfaßt? Wenn nein, werden Sie dem Hauptausschuß des Nationalrates einen weiteren Vorschlag zwecks Herstellung des Einvernehmens zukommen lassen?

2. Welche Absprachen innerhalb der Bundesregierung gab es, die dazu führten, daß Dr. Franz Fischler für die Funktion des österreichischen Mitgliedes der Europäischen Kommission ernannt wurde?
3. Falls es keine Absprachen gegeben hat: worauf gründet sich Ihrer Meinung nach die diesbezügliche Aussage Franz Fischlers im PROFIL?
4. Aus welchem Grund wurde die Betrauung von 35 Botschafterinnen, Botschaftern und Gesandten im Ministerrat über mehrere Monate hinweg bis zum 6. Juli 1999 verschoben, sodaß einige Botschafter (Brüssel, Madrid) bis über ihr Pensionsantrittsalter hinweg weiterbeschäftigt werden mußten?
5. Wurde bei der Ausschreibung der anstehenden Botschaftsbesetzungen gemäß § 3 Abs. 2 des Frauenförderplanes ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Dienstbehörde bemüht ist, den Anteil an Frauen auf Planstellen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und Frauen daher nachdrücklich zur Bewerbung eingeladen sind? Wenn nein, warum nicht?
6. Bekennen Sie sich dazu, daß laut Frauenförderplan bei gleicher Eignung Bewerberinnen bevorzugt aufgenommen werden, solange sie noch unterrepräsentiert sind, was im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Fall ist?
7. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Moskau beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
8. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Ständigen Vertretung bei den Vereinten Nationen beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
9. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Tokio beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
10. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Dublin beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
11. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Kairo beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht

weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?

12. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Oslo beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
13. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Lissabon beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
14. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Ottawa beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
15. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Prag beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
16. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Riyadh beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
17. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Brasilia beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
18. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Buenos Aires beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
19. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Lagos beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
20. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Guatemala beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
21. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Hanoi beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht

weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?

22. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Kuwait beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
23. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Beirut beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
24. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Maskat beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
25. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Tripolis beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
26. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Madrid beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
27. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Kopenhagen beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
28. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Helsinki beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
29. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der österreichischen Botschaft in Pretoria beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
30. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung des österreichischen Generalkonsulates in München beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
31. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung des österreichischen Generalkonsulates in Krakau beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren

diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?

32. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung des österreichischen Generalkonsulates in Rio de Janeiro beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifikation die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
33. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung des Honorarkonsulates Lulea beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifizierung die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
34. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Donaukommission beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifizierung die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
35. Wie viele Frauen haben sich für die Leitung der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union in Brüssel beworben? Aus welchem Grund war bzw. waren diese aus Ihrer Sicht weniger qualifiziert als der betraute Botschafter? Warum haben Sie bei gleichwertiger Qualifizierung die weibliche Bewerberin nicht vorgezogen?
36. Wann haben Sie eine Verordnung betreffend den Frauenförderplan für Ihr Ressort erlassen? Welche Bereiche wurden bisher in welcher Form umgesetzt?
37. Wie gedenken Sie in Zukunft § 2 des Frauenförderplanes über eine bevorzugte Ernennung/Bestellung von Frauen, wenn sie gemäß § 40 Abs. 2 Gleichbehandlungsgesetz in einer bestimmten Funktion unterrepräsentiert sind, umzusetzen?